

Sprechen Sie uns an!

Für weiterführende Informationen sowie Ihre individuellen Anfragen steht Ihnen das Team der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen zur Verfügung. Wir beraten Sie gern!



**Servicestelle Offene Hochschule
Niedersachsen gGmbH**

Kurt-Schumacher-Straße 29

30159 Hannover

Telefon: 0511 36 73 94 14

E-Mail: info@servicestelle-ohn.de

www.offene-hochschule-niedersachsen.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Twitter!

www.facebook.com/offenehochschuleniedersachsen

<https://twitter.com/ssstohn>

Stand: November 2016

Fotos: Silke Kirchoff

5. Anrechnung

Als Studieninteressierte oder Studieninteressierter mit Berufserfahrung bringen Sie eine Vielzahl von Qualifikationen und Kompetenzen mit. Zwischen den im Beruf erworbenen Kompetenzen und den Inhalten des gewählten Studiengangs können sich Überschneidungen ergeben.

Lassen Sie an der Hochschule abklären, inwiefern Sie sich Ihre Kompetenzen und Qualifikationen auf Studien- und Prüfungsleistungen anrechnen lassen können. Ihr Vorteil ist, dass Sie bei Anrechnung diese Leistungsnachweise im Studium nicht noch einmal erbringen müssen. Damit gewinnen Sie Studienzeit, die Sie für Vor- und Nachbereitungen oder für thematische Vertiefungen nutzen können.

Die zuständigen Ansprechpersonen für das Thema Anerkennung und Anrechnung außerhochschulisch erworbener Qualifikationen und Kompetenzen variieren je nach Hochschule. Erkundigen Sie sich vor Ort nach den möglichen Anrechnungsverfahren, formalen Voraussetzungen (zum Beispiel der Form eines Anrechnungsantrags) und den Nachweisen, die Sie dafür vorlegen müssen (Zeugnisse, Zertifikate, Bescheinigungen etc.).

6. Studienvorbereitung

Neben den bisher genannten Punkten empfehlen wir Ihnen, sich inhaltlich auf ein Studium vorzubereiten. Erkundigen Sie sich zum Beispiel in der Studienberatung der Hochschule über spezielle Vorkurse. Diese werden häufig von den Hochschulen selbst angeboten. Daneben gibt es auch Möglichkeiten, sich fachspezifisch in Onlinekursen vorzubereiten. Die meisten Hochschulen und Fachbereiche bieten außerdem Orientierungstage für Studienanfängerinnen und -anfänger zum Semesterbeginn an. In Führungen lernen Sie das Gelände und die wichtigsten Gebäude (wie beispielsweise die Bibliothek) kennen und können erste Kontakte mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen knüpfen.

Das OHN-KursPortal

In Zusammenarbeit mit hochschulischen Partnerinnen und Partnern bietet die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen **Online-Studienvorbereitungskurse** für beruflich qualifizierte Studieninteressierte an. Das Land Niedersachsen unterstützt die Weiterentwicklung des Portals und die fortlaufende Durchführung des kostenfreien Kursangebotes. Melden Sie sich an und probieren Sie es aus unter: www.ohn-kursportal.de.

7. Beratung und Unterstützung

Aus einer Berufstätigkeit heraus zu studieren stellt Sie an vielen Punkten vor Herausforderungen – sowohl im Vorfeld als auch während des Studiums.

Beratung und Unterstützung zu Ihren speziellen Fragen erhalten Sie von der Studienberatung der Hochschule, in Beratungseinrichtungen der niedersächsischen Studentenwerke oder in der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen. **Wir ermuntern Sie, diese Angebote in Anspruch zu nehmen!**

In den Beratungsstellen der niedersächsischen Studentenwerke finden Sie nicht nur Unterstützung zu Fragen, die Ihr Studium direkt betreffen. Auch in privaten Konflikt- und Notsituationen finden Sie an Ihrer Hochschule Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Beispielsweise bei Prüfungsangst oder Konflikten in der Partnerschaft. Außerdem finden Sie an Ihrer Hochschule Hilfestellungen zum Studieren mit Kind, zu Finanzierungsfragen und zum Studieren mit Behinderung.

Alle Links und Adressen der niedersächsischen Studentenwerke finden Sie unter: <https://www.studieren-in-niedersachsen.de/studentenwerke.htm>.

Die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH

Die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, von den Hochschulen, der Erwachsenenbildung, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, den Gewerkschaften und den Arbeitgeber- und Unternehmerverbänden gemeinsam getragen. Ihre Arbeit fördert und unterstützt seit 2012 die weitere Öffnung der niedersächsischen Hochschulen für berufstätige Studien- und Weiterbildungsinteressierte mit und ohne Abitur.

- Wir beraten und unterstützen bei Fragen zum Hochschulzugang, zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Qualifikationen und Kompetenzen sowie zur Studienvorbereitung.
- Wir bauen das landesweite Netzwerk aus Hochschulen, Gewerkschaften, Kammern, Verbänden, Unternehmen und der Erwachsenenbildung aus.
- Wir ermitteln den bestehenden Weiterbildungsbedarf und stoßen die bedarfsgerechte Ausrichtung von Bildungsangeboten an.
- Wir verbessern das Informationsangebot über die Öffnung der Hochschulen in Niedersachsen.

Mit Job ins Studium – so geht's!

Wegweiser ins Studium für Berufstätige



www.offene-hochschule-niedersachsen.de

In Niedersachsen führen viele Wege in den Hörsaal

Sie möchten nach einiger Zeit im Beruf ein Studium aufnehmen? Sie suchen ein Weiterbildungsangebot, das zu Ihren Interessen und Ansprüchen passt?

Ob **mit oder ohne Abitur**, wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg an die Hochschule!

Im Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) wurden 2010 die Zugangsvoraussetzungen zum Studium erweitert.

So können sich gemäß § 18 Abs. 4 NHG

- Personen mit anerkannter dreijähriger Berufsausbildung und dreijähriger Berufserfahrung für ein Studium **in einem fachlich nahestehenden Bereich** bewerben (sogenannte 3+3-Regelung).
- Meisterinnen und Meister sowie Absolventinnen und Absolventen einer anerkannten Aufstiegsfortbildung (auf Basis eines Kurses mit mindestens 400 Unterrichtsstunden) können sich **in jeder Fachrichtung** für ein Studium bewerben.

Die folgenden Informationsschritte helfen Ihnen bei der Orientierung und Planung:

1. Studieninteresse eingrenzen
2. Studien- und Weiterbildungsangebote
3. Studium mit und neben dem Beruf
4. Finanzierung
5. Anrechnung
6. Studienvorbereitung
7. Beratung und Unterstützung

Weiterführende Links und detailliertere Informationen zu den einzelnen Schritten finden Sie auf der Webseite der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen: www.offene-hochschule-niedersachsen.de



1. Studieninteresse eingrenzen

Der erste Schritt ist die Klärung Ihres Studieninteresses! Es gibt eine Vielzahl von Tests und Verfahren, die Ihnen dabei helfen, Ihre Stärken und Interessen zu identifizieren. Diese Informationen können Sie bei der Wahl eines passenden Studienangebotes unterstützen.

Nutzen Sie

- Online-Self-Assessments, die fächerübergreifend und auch fachspezifisch angeboten werden.
- studienbezogene Beratungstests, beispielsweise bei der Agentur für Arbeit vor Ort.
- den ProfilPASS, der Ihre bereits erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen sichtbar macht.

Neben Self-Assessments und Tests sollten Sie zur Konkretisierung Ihres Studieninteresses auf Beratungsangebote zurückgreifen, die Sie im persönlichen Gespräch unterstützen. Die Bildungsberatungsstellen des Landes Niedersachsen unterstützen Sie bei der Entscheidung, welche Art der Weiterbildung oder des Studiums zu Ihren persönlichen Ansprüchen passt.

Eine Übersicht der Beratungsstellen finden Sie unter: www.bildungsberatung-nds.de.

2. Studien- und Weiterbildungsangebote

Sind Sie sich über Ihre Studienrichtung im Klaren, finden Sie eine Übersicht über das bundesweite Angebot an Studiengängen auf www.hochschulkompass.de und auf www.studienwahl.de. Auf der Seite www.studieren-in-niedersachsen.de können Sie sich einen Überblick über das Angebot der niedersächsischen Hochschulen verschaffen.

Welche Studiengänge Sie mit Ihrer beruflichen Qualifikation (ohne Abitur) studieren können, entscheidet die aufnehmende Hochschule. Wenn Sie diese Information nicht auf Anhieb finden, nehmen Sie Kontakt mit der Studienberatungs- oder Zulassungsstelle der jeweiligen Hochschule auf. Viele niedersächsische Hochschulen bieten außerdem spezielle Informationsseiten und Ansprechpersonen zu den Themen „Offene Hochschule“ oder auch „Studieren ohne Abitur“ an.

Für Sie kommt ein vollständiges Studium mit Abschluss nicht infrage?! Dann informieren Sie sich über Zertifikatskurse und Weiterbildungsprogramme an Hochschulen. **Bei uns erhalten Sie eine Angebotsübersicht** und wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Recherche.

3. Studium mit und neben dem Beruf

Wie lassen sich Studium und (Berufs-)Leben miteinander vereinbaren?

Neben der großen Zahl grundständiger Vollzeitstudiengänge gibt es immer mehr eigens für Berufstätige entwickelte Angebote von Hochschulen und oftmals auch die Möglichkeit, Studiengänge in Teilzeit oder als Blended-Learning-Angebot zu studieren. In Blended-Learning-Angeboten wechseln sich Präsenzphasen an der Hochschule mit betreuten E-Learning-Phasen ab. Mit Hilfe von Such- und Filterfunktionen können Sie auf den unter Punkt 2 genannten Übersichtsseiten gezielt nach einem für Sie passenden Angebot recherchieren.

Welche konkreten Möglichkeiten sich Ihnen an einer bestimmten Hochschule bieten, erfahren Sie im Gespräch mit der örtlichen Studienberatung sowie mit den Fachberatungen der entsprechenden Studiengänge.



4. Finanzierung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Studium und den Lebensunterhalt während eines Studiums zu finanzieren:

- Finanzielle Unterstützung durch Ihren Arbeitgeber oder Ihre Arbeitgeberin (ggf. in Verbindung mit einem berufsbegleitenden Studium)
- (elternunabhängiges) BAföG
- Stipendien wie beispielsweise das Deutschlandstipendium oder das Aufstiegsstipendium, Stipendien von Begabtenförderungswerken und Stiftungen sowie direkt von den Hochschulen
- Nebenjobs (zum Beispiel als wissenschaftliche Hilfskraft)
- Studienkredite und Darlehen

Prüfen Sie, wie hoch Ihr finanzieller Bedarf ist und welche Finanzierungsmöglichkeiten für Sie infrage kommen. Beratung hierzu und zu weiteren Möglichkeiten erhalten Sie in den jeweiligen Vergabestellen sowie in den Sozialberatungsstellen der niedersächsischen Studentenwerke (siehe hierzu auch Punkt 7).